



MiQua

Veranstaltungsprogramm
Oktober bis Dezember 2024



Foto: Wandel-Lorch Götze Wach

MiQua befindet sich derzeit noch im Bau, wird jedoch in naher Zukunft ein außergewöhnliches Museum inmitten der Stadt sein, das 2000 Jahre Kölner Geschichte und Kultur auf eindrucksvolle Weise miteinander verbindet. Besucher*innen erwartet eine faszinierende Ausstellung, die beeindruckende archäologische Funde präsentiert und die römische sowie jüdische Vergangenheit der Stadt lebendig werden lässt.

Schon vor der Eröffnung von MiQua bietet Ihnen das MiQua:forum im Roten Haus am Alter Markt ein „Schaufenster“ ins zukünftige Museum. Besuchen Sie uns **jeden Donnerstag von 11 bis 18 Uhr. Ab 16 Uhr** bieten unsere Kurator*innen und der Direktor von MiQua ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Informationsangebot. Lernen Sie Geschichten von 2000 Jahren Zusammenleben im Herzen Kölns kennen und erfahren Sie mehr zu Baugeschehen, jüdischem Leben sowie römischen und mittelalterlichen archäologischen Funden.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei. Schauen Sie einfach vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Anschrift: Rotes Haus, Alter Markt 31, 50667 Köln

Bitte beachten Sie, dass mit der Podiumsdiskussion „Geschichte ist Gegenwart“ am 1. Oktober im Wallraf-Richartz-Museum und dem FORUM 321 am 11. Dezember im Wallraf-Richartz-Museum zwei Sondertermine angeboten werden, die nicht im MiQua:forum stattfinden. Weitere Informationen finden Sie im Programmheft.

Oktober 2024

Dienstag, 1. Oktober, 19 Uhr

**Podiumsdiskussion „Geschichte ist Gegenwart“
Wallraf-Richartz-Museum/Stiftersaal,
Obenmarspforten 40, 50667 Köln**

Zum 1. Oktober des Jahres 1424 musste die jüdische Bevölkerung von Köln die Stadt „auf ewige Zeiten“ verlassen. Der Stadtrat rechtfertigte seinen Beschluss unter anderem mit Verweis auf Brunnenvergiftungen, das Auftreten rätselhafter Krankheiten und insbesondere den wucherischen Geldverleih – antijüdische Sprachbilder, denen wir auch heute immer noch begegnen. Die Podiumsdiskussion nimmt den 600. Jahrestag der Ausweisung zum Anlass, das historische Ereignis mit aktuellen gesellschaftlichen Debatten zu verknüpfen. Was zeigt uns der Blick in die Geschichte? Wo liegen die Wurzeln antijüdischer Codes und Sprachbilder? Und wie entfalten Sie ihre Wirkung bis in die Gegenwart?

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: miqua@lvr.de.

rt ist Geschichte ist Gegenwart ist Geschichte ist Gegenwart
Geschichte ist Gegenwart ist Geschichte ist Gegenwart is
genwart ist Geschichte ist Gegenwart ist Geschichte ist G
rt ist **Geschichte ist Gegenwart** ist Geschichte ist
nichte ist Gegenwart ist Geschichte ist Gegenwart ist Ges
rt ist Geschichte ist Gegenwart ist Geschichte ist Gegenw
genwart ist Geschichte ist Gegenwart ist Geschichte ist G
nichte ist Gegenwart ist Geschichte ist Gegenwart ist Ges
rt ist Geschichte ist Gegenwart ist Geschichte ist Gegenw
Gegenwart ist Geschichte ist Gegenwart ist Geschichte is
nichte ist Gegenwart ist Geschichte ist Gegenwart ist Ges
rt ist Geschichte ist Gegenwart ist Geschichte ist Gegenw
Gegenwart ist Geschichte ist Gegenwart ist Geschichte is
nichte ist Gegenwart ist Geschichte ist Gegenwart ist Ges

Grafik: Sarah Klein / MiQua

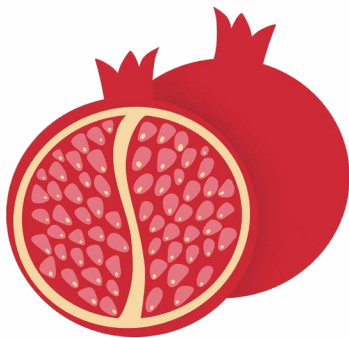
Donnerstag, 10./17./24. Oktober, 16–18 Uhr

Chag sameach! Frohes Fest!

Kurzvorträge mit Dr. Christiane Twiehaus

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

In diesem Jahr finden im Oktober viele jüdische Feiertage statt: vom Neujahrsfest Rosch HaSchana, über den Versöhnungstag Jom Kippur bis hin zum Laubhüttenfest Sukkot und Simchat Tora, der Gesetzesfreude. Das Kurzprogramm im MiQua:forum zeigt die Ursprünge der Feste auf, ihre vielfältigen Traditionen und die große Bedeutung von Erinnerung im Judentum. Dieser Kurzvortrag wird zwischen 16 und 18 Uhr mehrmals wiederholt. Schauen Sie einfach vorbei!



Grafik: Sarah Klein

Donnerstag, 31. Oktober, 16–18 Uhr

Museen zu Gast: Kastell Divitia – Teil des UNESCO-

Welterbes Niedergermanischer Limes mit

Dr. Thomas Otten und Sascha Ringling

(Förderverein Historischer Park Deutz e. V.)

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Eine der drei neuen Welterbestätten des UNESCO-Welterbes Niedergermanischer Limes in Köln liegt „Op d'r Schäl Sick“: Das spätantike Kastell Divitia im Historischen Park Deutz. Als Brückenkopfkastell errichtet, war es ein strategisch bedeutendes Verteidigungsbollwerk zum Schutz der annähernd zeitgleich errichteten Brücke ins römische Köln. Dr. Thomas Otten, Direktor von MiQua, wird im Gespräch mit Sascha Ringling, dem Vorsitzenden des Fördervereins Historischer Park Deutz, die Besonderheiten dieses militärischen Bauwerks beleuchten und der Frage nachspüren, was im heutigen Stadtbild noch vom Kastell erlebbar und erfahrbar ist.

Der Kurzvortrag wird um 17 Uhr wiederholt.

Schauen Sie einfach vorbei!



Foto: Michael Jakobs / MiQua

November 2024

Donnerstag, 7. November, 16–18 Uhr

Kick it like MiQua! Ein Blick auf Jüdinnen und Juden im Fußball

Mit Samantha Bornheim M.A.

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Am 7. November dreht sich im MiQua:forum alles um das runde Leder. Samantha Bornheim, Mitarbeiterin im Bereich Bildung und Vermittlung, gibt Einblicke in jüdische Lebensgeschichten, die den Fußball mitgeprägt haben – in Köln und darüber hinaus. Wer war in Köln aktiv und welche Rolle spielte der Fußball bei der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Israel? Wie greift die künftige Ausstellung das Thema auf? Lernen Sie jüdische Fußballer*innen und ihre Geschichten schon vor der Eröffnung des Museums kennen.

Das Programm lädt zu einer interaktiven Beschäftigung mit dem vorgestellten Thema ein. Sie können zwischen 16 und 18 Uhr jederzeit dazukommen und mitmachen.

Donnerstag, 14. und 21. November, 16–18 Uhr

Männer in Metall

Mit Dr. Jens Scholten

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Ob in den Legionen des Statthalters, auf den Mauern des mittelalterlichen Köln oder in den Gräben des Ersten Weltkrieges: Für Krieger wird's gefährlich, wenn der Gegner einem zu sehr auf die Pelle rückt. Mit welchem Rüstzeug sich die Männer schützten und wogegen auch die beste Rüstung nicht wappnen konnte? Diesen Fragen kommen Sie mit Nachbildungen und historischen Fotos im MiQua:forum im November auf die Spur.

Das Programm lädt zu einer interaktiven Beschäftigung mit dem vorgestellten Thema ein. Sie können zwischen 16 und 18 Uhr jederzeit dazukommen und mitmachen.

Donnerstag, 28. November, 15–16:30 Uhr und 16:30–18 Uhr

Museen zu Gast: Das Römergrab Weiden

Mit Dr. Thomas Otten und Prof. Dr. Heinz Günter Horn (Förderverein Römergrab Weiden e. V.)

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Tod in der Antike. In Kurzvortrag, Film und anschließendem Gespräch betrachten Dr. Otten und Prof. Dr. Horn die Bestattungsplätze der Colonia Claudia Ara Agrippinensium entlang der römischen Fernstraßen rund um Köln. Zu den bedeutendsten archäologischen Denkmälern Kölns und des Rheinlandes zählen das imposante Grabmonument des Lucius Poblicius oder die Grabkammer in Weiden. Vorgestellt werden außerdem die unterschiedlichen Bestattungssitten und herausragende Beispiele von Grabbeigaben.

Das Programm startet um 15 Uhr und wird um 16.30 Uhr wiederholt. Schauen Sie einfach vorbei!



Foto: Axel Thünker DGPh

Dezember 2024

Donnerstag, 5./12./19. Dezember, 16–18 Uhr

Jüdische Ritter

Kurzvorträge mit der Mittelalterarchäologin

Dr. Tanja Potthoff

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Eine erstaunliche Anzahl von Kölner Funden belegt, wie populär Ritter im jüdischen Viertel waren: Spielzeugfiguren aus Keramik und Zinn oder eine Schiefertafel mit dem Ausschnitt eines Ritterepos auf Altjiddisch. Mehr als 1.000 Fragmente von Kettenhemden mit einem stolzen Gesamtgewicht von über 50 kg und historische Quellen zeigen, dass die jüdischen Männer auch de facto wehrhafter waren, als gemeinhin angenommen. Wer möchte, kann selbst Kettenhemd und Helm anprobieren und sich auf Selfies ganz rittermäßig inszenieren.

Das Programm wird zwischen 16 und 18 Uhr mehrmals wiederholt. Schauen Sie einfach vorbei!



Foto: Stefan Arendt / LVR-ZMB

Mittwoch, 11. Dezember, 18 Uhr

Forum321. Ein Podiumsgespräch mit Impulsvortrag zur Ausweisung der Juden aus Köln im Jahr 1424

Wallraf-Richartz-Museum/Stiftersaal,
Obenmarspforten 40, 50667 Köln

Nach dem Auftakt in 2023 soll in der zweiten Veranstaltung des Forum321 die Ausweisung der Juden aus Köln im Jahr 1424 der historische Bezugspunkt sein. Diesem Thema widmet sich der Impulsvortrag von Dr. Thomas Otten. Wenn sich in 2024 die Ausweisung zum 600. Mal jährt, beschreibt dies ein historisches Phänomen, nämlich neben dem materiellen Verlust den Verlust der Heimat und der angestammten sozialen Umgebung - dem entsprechen moderne Entwicklungen in vielfältiger Weise. Heute ist Deutschland als die wiedergewonnene Heimat von Jüdinnen und Juden auch wieder in Frage gestellt.

Der Fokus des Podiumsgesprächs richtet sich vor dem Hintergrund des Nahostkonflikts auch auf den gesellschaftlichen Diskurs in Deutschland, insbesondere in Kunst und Kultur sowie Wissenschaft. Die Diskussion um Antisemitismusklauseln im Kulturbetrieb oder die Aufforderung zum Boykott jüdischer Einrichtungen, spalten die Gesellschaft in Deutschland.

Nach einer Einführung von Prof. Dr. Jürgen Wilhelm und dem Impulsvortrag von Dr. Thomas Otten kommen der Schriftsteller und Orientalist Navid Kermani, der Philosoph Prof. Omri Boehm und Prof. Dr. Mirjam Wenzel, Literaturwissenschaftlerin und Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt, zu diesen Themen miteinander ins Gespräch. Moderation: Anja Reinhardt.

Das Programm wird eingerahmt durch musikalische Beiträge des israelisch-iranischen Ensembles Sistanagila.

Das Kölner Forum für Kultur im Dialog e. V., die Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V., die MiQua-Freunde, Fördergesellschaft LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln e. V. und MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln sind Kooperationspartner und Veranstalter.

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist erforderlich

unter: miqua@lvr.de.

FORUM 321

Schon jetzt mehr erleben mit einem unserer Rundgänge

Kennenlernen, Ausprobieren und Mitreden – MiQua macht 2000 Jahre Geschichte vor Ort erlebbar. Tauchen Sie ein in die Forschungswelten rund um Archäologie, römische Bauwerke der Macht oder jüdisches Leben vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Schon jetzt bieten wir Ihnen eine Auswahl an geführten und eigenständigen Rundgängen an.

- Gerne nehmen wir Sie mit auf eine **„Zeitreise durchs Viertel“**. Hier nehmen Sie Teil an einem geführten Rundgang um die Baustelle von MiQua und durch 2000 Jahre Kölner Geschichte.
- Speziell für Vorschulkids konzipiert, nehmen wir die Kinder mit in die Vergangenheit und in die Welt der Archäologie auf der Tour **„Vorschulkids im Viertel“**.
- Wer lieber selbstständig unterwegs ist, kann mit der **„Geschichten-Safari“** und seinem Handy auf Entdeckungstour rund um die MiQua-Baustelle und den Rathausplatz gehen. Lösen Sie unterhaltsame Rätsel aus 2000 Jahren Geschichte vor Ort.



Foto: Luzie Ronkholz / MiQua



Foto: Annette Hiller / LVR-ZMB

- Für Eltern und Pänz bietet MiQua eine aufregende, selbstständige und kostenlose **„Kinder-und Familien-Rallye“** durch 2000 Jahre Geschichte in Köln an. Sie führt einmal rund um den Rathausplatz und es gilt an insgesamt zehn Stationen teilweise knifflige Fragen zu beantworten.
- Die Anwendung **„Zwischen den Häusern“** bietet eine digitale Stadtführung zu Orten jüdischen Lebens in Köln. Verschiedene Stationen laden Jugendliche und Erwachsene ein, Geschichte interaktiv zu erfahren. Sie führt an teils vergessene Orte, die nicht direkt mit jüdischer Geschichte verbunden werden.
- Sie haben Lust, mit dem Smartphone 2000 Jahre Kölner Stadtgeschichte zu erknoeln? Über die Rätselschmiede **„planlos.in“** können sich Abenteuerlustige jeden Alters auf einen Stadtpaziergang durch Köln begeben und historisch bedeutende Orte aus der Römerzeit und jüdischen Stadtgeschichte spielerisch entdecken.

Weitere Details finden Sie auf unserer Webseite unter „Vermittlung“.



Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite <https://miqua.lvr.de/>.

Des Weiteren finden Sie hier interessante Informationen über das Museum, unsere Ausstellungen, unsere Vermittlungsangebote sowie unsere Forschungsprojekte.

Folgen Sie uns auf Instagram, Facebook und YouTube und lesen Sie unseren Blog:

<https://www.instagram.com/museummiqua/>



<https://www.facebook.com/museummiqua>



<https://www.youtube.com/@LVR-MiQua>



<https://miqua.blog/>



MiQua.

LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

Augustinerstraße 10 – 12

50667 Köln

Telefon: 0221 809-7115

E-Mail: miqua@lvr.de

www.lvr.de